

Ausgabe 1 / 2014 - 3,50 Euro

einfach BERGISCH

einfach

Das Magazin für Lebensart im Bergischen Land

BERGISCH

Historie erleben

Villa Frowein

Porsche-Träume

Oldtimer in neuem Glanz

Ein Herz für Exoten

Zootierärztin Maya Kummrow

**Gesund
genießen**

**Biohöfe im
Windrather Tal**

8 Seiten

Tipps, Termine und Ausstellungen





Wuppertalerin Petra Fiedler und ihr Mann Eberhard bei ihrer eigenen Hochzeit. Hier stand sie ausnahmsweise mal nicht hinter, sondern vor der Kamera.

„Eine Hochzeitsfotografin braucht Kondition“

Welches verliebte Paar, das den Schritt in die Ehe wagt, wünscht sich nicht eine Traumhochzeit voller Romantik, Glück und magischer Momente, an die sie sich ewig erinnern können. Damit der schönste Tag im Leben auf ewig festgehalten wird, gehört es zu der Planung einer Hochzeit, den passenden Fotografen zu finden.

Unter dem Namen „heiratenexklusiv“ bietet Petra Fiedler aus Wuppertal ein breit gefächertes Portfolio für Verliebte, Verlobte und Brautpaare an. „Ich habe den Beruf der Fotografin nicht erlernt, sondern bin eine Autodidaktin“, verrät die 35-Jährige. Ursprünglich aus dem Bankwesen stammend, vermisste sie stets die kreative Seite im Berufsleben. „Also habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht und bin seit April 2009 selbstständige Fotografin. Zunächst habe ich mich beinahe ausschließlich der Porträtfotografie gewidmet.“ Dann kamen Kunden auf sie zu und baten sie, bei ihrer Hochzeit Fotos zu machen. Gesagt, getan – die erste Hochzeit ließ nicht lange auf sich warten. „Ich erinnere mich noch genau. Dieser Tag war sehr aufregend, schließlich darf man nichts versäumen und muss alle wichtigen Momente festhalten.“ Den ganzen Tag über hängt sie „am Rockzipfel“ der Braut und liebt es vor allem, natürliche Aufnahmen zu machen. Denn die unbeobachteten Momente sind es, die den Zauber ausmachen und die Fotos zu geliebten Erinnerungsstücken werden lassen. Am Anfang steht stets ein

intensives Vorgespräch mit Braut und Bräutigam, bei dem die Wünsche und Vorstellungen des Paares besprochen werden. Frauen und Männer haben da ganz unterschiedliche Ansprüche und Petra Fiedlers Kunst ist es, sicher auf beide einzugehen. „Eine große Rolle spielt der persönliche Draht zum Paar und gegenseitige Sympathie. Nur wenn man sich auf freundschaftlicher Ebene begegnen kann, funktioniert auch eine Reportage über einen so wichtigen Tag reibungslos“, sagt die Fotografin. Sie dokumentiert den Tag mit all seinen unwiederbringlichen Augenblicken nahezu lückenlos, ist bereits dabei, wenn die Braut sich herrichten lässt. „Das sind wunderschöne Momente, in denen ich dabei sein darf. Das fasziniert mich jedes Mal aufs Neue“, sagt Petra Fiedler. Emotionen in gelungenen Momenten – beim Brautpaar, aber auch bei den Gästen – einzufangen, ist ihr Anliegen. „In einigen Fällen kenne ich das Brautpaar auch schon, weil sie wegen eines Lovebirdsshooting, also dem Verlobungsshooting, schon bei mir waren. Sie erleben dann schon einmal, wie es ist, gemeinsam vor der Kamera zu stehen und haben schöne Fotos für die Hochzeitseinladungen.“ Petra Fiedler

Petra Fiedler arbeitet seit 2009 selbstständig als Fotografin.



Fotos (7): Petra Fiedler Heiratet exklusiv

Auf diesem Bild hielt die Fotografin eine Besonderheit fest: Die Braut musste wegen eines Bandscheibenvorfalls Chucks tragen – die Gäste machten mit.

arbeitet viel mit natürlichem Licht im Fine Art-Fotostil. Dabei geht sie auch ins Detail, fotografiert einzelne Gesichter oder andere Elemente. „Die Bilder entstehen beim Beobachten, das ist sehr natürlich.“ Das mögen die Brautpaare, denn so wird die Stimmung romantisch festgehalten.

Meist begleitet sie die Brautpaare für maximal zehn Stunden. „Zum Job einer Fotografin gehört auf jeden Fall Kondition. Ich halte mich mit Fitness fit“, verrät sie.

Dabei begleitet sie auch unkonventionelle Hochzeiten: „Unlängst war ich auf einer Hochzeit, wo die Braut einen Bandscheibenvorfall hatte und Chucks trug – da hat die ganze Familie mitgemacht, und so durfte ich eine Hochzeitsgesellschaft mit den bunten Turnschuhen fotografieren“, erzählt Fiedler. Besonders aufregend sei es aber auch, wenn sie ein Brautpaar ins Ausland begleitet, etwa nach Gran Canaria. „Die Trauung im Freien, am Strand, ist natürlich ein Highlight – auch für mich. Man rutscht gleich in die Familie hinein, es ist toll, dabei sein zu können.“

Petra Fiedler arbeitet mit einer passwortgeschützten Online-Software. So kann sie den Brautpaaren ihre Fotos bereits innerhalb von 14 Tagen in einer ausgewählten Galerie zur Verfügung stellen. Es gibt sogar eine Applikation für das Smartphone dafür, sodass die Fotos nicht nur auf den PC, sondern auch auf den mobilen Begleiter geladen

werden können. „In der Regel schicke ich ihnen ein oder zwei Bilder aber direkt nach der Hochzeit. Ich weiß, wie neugierig man darauf ist.“

Vor kurzem hat die Hochzeitsfotografin selbst ihren Mann Eberhard geheiratet – sie im roten, aufregenden Kleid, er im weißen Anzug. War sie aufgeregt? „Ich wusste ja, was auf mich zukommt. Aber die eigene Hochzeit ist natürlich noch emotionaler.“

Seit diesem Jahr baut Petra Fiedler sich ein zweites Standbein auf: Gemeinsam mit Floristin Sylvia Seifert („artifleur Auftragsfloristik“), Elena Vassiliadou („Marie Amour Fashion & Beauty“) sowie Patrick Fassbender und Tim Wiedenstritt, Geschäftsführer des Barmer Bahnhofs, organisierte sie im März eine Hochzeitsmesse der besonderen Art unter dem Motto „unvergesslich & perfekt“. Die Veranstaltung mit buntem Bühnenprogramm und Modenschau, leckeren Speisen und Getränken, Tischdeko und Blumen sowie Musik erreichte zum Auftakt rund 350 Gäste. Am 2. November soll die nächste „Bergische Hochzeitswelten“-Messe stattfinden. Der Veranstaltungsort wird auf der Internetseite bekannt gegeben. Dort gibt es dann auch Eintrittskarten.

Vera Straub

www.bergischehochzeitswelten.de

Patrizia & Christian ließen sich auf ihrem Weg zur persönlichen Traumhochzeit von Petra Fiedler begleiten: Vom Antrag an der S-Bahn Wuppertal-Unterbarmen bis zur Feier in schicker Robe.

